

M,H+V: kulturgasthaus bierstindl  
6020 innsbruck klosterg.6  
fon: 0512/ 586786  
fax: 0512/ 586787  
www.tirolkultur.at/bierstindl  
text + redaktion: robert renk  
wir sind mitglied der IG kultur Ö

**.KUNST**  
bundeskanzleramt

**Kultur**  
tirol

**DEZEMBER  
2003**

**namentlich gekennzeichnete beiträge  
müssen nicht mit der meinung des  
bierstindl-vorstandes konform gehen.**

**bürozeiten**

**kultur** (robert renk 0512/ 586 786 oder 0699 10855143)  
bierstindl@tirolkultur.at  
di + do 15 - 18 uhr  
mi 10 - 13 uhr

**verwaltung** (krista sommer 0512/ 580 300)  
verwaltung-bierstindl@tirolkultur.at  
mo + di 14 - 17 uhr  
do - fr 09 - 12 uhr

**beerstindl jazz & blues beisl**  
(0699 11350322)  
mo - fr 11 - 01 uhr, sa + so 17 - 01 uhr  
warme küche 11 - 14 + 18 - 23 uhr

**bierstindl - kartenhotline**  
0512 575757

verlagspostamt  
6020 innsbruck p.b.b  
bureau de poste a - 6020 innsbruck  
autriche taxe perçue  
envoi a taxe réduite  
Sponsoring Post GZ 022031049 S  
programmzeitschrift 10 / 2003

Herrn  
Peter Scoz  
Speckbacherstr. 20  
6020 Innsbruck

**die vereine im kulturgasthaus bierstindl**

**alt-innsbrucker ritterspiele**, dieter zoller, fon: 0676 / 4117412  
**ig-autorinnenautoren**, rosmarie thüminger + robert renk, fon: 0512 / 586 786  
**figurentheatertruff tirol**, walter knapp, fon: 05242 / 63471  
**initiative minderheiten**, maria peter, fon 0512 / 586 783  
**institut für volkskultur + kulturentwicklung**, eva silbernagl, fon+fax: 0512 / 586 782, www.cultura.at  
**internationales dialektinstitut**, eva silbernagl, fon+fax: 0512 / 586 782, www.cultura.at  
**landesverband der heimat + trachtenvereine für tirol**, oswald gredler, fon: 05287 / 872 200  
**theater service tirol**, martin demel, fon: 0512 / 586 785  
**landesverband tiroler volksbühnen**, ekkehard schönwiese, fon: 0512 / 583 186  
**pro vita alpina**, gerhard prantl, fon: 0512 / 586 780  
**tiroler kulturinitiative**, helene schnitzer, fon: 0512 / 586 781, fax: 0512 / 583 294, www.tirolkultur.at/tki  
**tiroler landesarbeitsgemeinschaft für volkstanz**, kaspar schreder, fon: 05244 / 5160  
**tiroler volksliedwerk**, gerti heintschel, fon: 0512 / 578 828  
**schauspielforum tirol**, walter sachers, fon: 0512 / 561 267  
**dj - café**, jeden zweiten sonntag ab 19.00 uhr, kontakt: office@dkk.at, fon: 0676/502 8333  
**wissens-erfahrungs-begegnungs-börse der senioren**, christine puschnann, fon: 0512 / 573 556  
**literaturmagazin cognac & biskotten**, thomas schaffner, fon: 0650/507 5050, www.cobi.at

**die vereine im container**

**kulturverein V.A.K.U.U.M.**, myriam antinori, fon: 0650/ 2378507, www.vakuuum.at  
**plattform „mobiler“ kulturinitiativen**, christian koubek, fon: 0664/ 1434950, www.tirolkultur.at/pmk  
**kulturverein grauzone**, phillip angerer, fon: 0512/ 575 950, www.catbull.com/grauzone

**außerdem im haus**

**inntanz, contactimprovisation + quigong**, mark löffler, fon: 278 716, Do 20.00 - 22.00  
**orientalischer tanz + körpererfahrung**, anita schreiner, fon: 932 621, Do 18.00 - 19.30  
**beerstindl jazz + bluesbeisl**, ferdinand treffner, fon: 574811, täglich 11.00 - 01.00

wir danken allen unseren sponsormännern, fördererinnen und spenderinnen

**aufderklamm  
haid  
carli / renk  
ernst  
lanthaler  
schönweger**

**sane  
bidner martinek  
bc 72  
legendary pink dots  
jay farrar  
thomas schaffner  
gerald nitsche  
armin eidherr  
aron santiel  
4. internationale figurentheater tage  
poetry slam  
latin disco**

**H O S C H**  
Tontechnik Veranstaltungsservice  
6410 Telfs; Schlichtling 23

Telefon: 0864/4407285  
Fax: 05262/66751  
Internet: http://www.ylends.com/hosch  
email: tomhosch@hotmail.com

**PANOPTIKUM**  
ANDREAS HOFER STRASSE 1  
TEL: 0512/580300

medienwerkstatt

kulturgasthaus  
**bierstindl**

## BELEBE DEINE SINNE!

Das Bierstindl steht im 10. Jahr + beendet dieses mit zigtausenden zufriedenen KulturbesucherInnen + KünstlerInnen. Darüberhinaus mit einer kaputten Theaterheizung, 3 weiteren Scheinwerfern, die dieses Jubiläum nicht überleben + einigen anderen Mängeln, die ein 300 Jahre altes Haus sich bei einer Frequenz von bis zu 1.000 Personen pro Woche so zulegt. Die alte „Kultur dame Innsbrucks“ (TIP) hat ihre Baumängellauen. Die „Geschenke“ bekommen andere. Ein satter DOLM ist den Geschenkeverteiler gewidmet + natürlich auch der desaströsen Geschäftsführung einer Institution, die den Begriff „Institution“ bis jetzt noch gar nicht verdient hat! Solcher Mißwirtschaft dann noch die rote Masche der Vereinheitlichung umzubinden + sie in den gemeinschaftlichen Dreck zu ziehen, das belebt nicht nur bei mir die SINNE völlig neu. Somit werden legitime Anliegen von ECHTEN Institutionen, die seit Jahrzehnten bewiesen haben, daß sie sowohl kulturell als auch wirtschaftlich zu arbeiten im Stande sind, verhöhnt + in ein schiefes Licht gerückt, in das sie wirklich nicht gehören! Nun denn, mal sehen, wie schnell der Rubel rollt, wenn das Bierstindl 2005/2006 umbauen muß. Einstweilen gibt es noch ein Dezemberprogramm, das so vollgestopft ist, wie die sprichwörtliche Weihnachtsgans. Nur ist unser Programm um einiges gesünder + bekömmlicher. Die 4. Internationale Figuren-Theater-Tage 2003 gehören ebenso zu den Highlights, wie die zahlreichen musikalischen Angebote. Bidner&Martinek stellen ihre neue CD vor, Helga Plankensteiner besucht die DKK - Jungs, BC72 machen ihre weihnachtliche Aufwartung + die Latindisco erlebt eine einmalige Wiederbelebung im Mutterschoß des Hauses. Besonders sei aber auf das Benefizkonzert der Gruppe SANE (10.12.!!) hingewiesen. Dieses wohl heißeste Eisen Tirols in Sachen Pop gestaltet einen Abend mit Freunden (u.a. Beckermeister) für das INTEGRATIONSHAUS von Herrn Ostbahn in Wien. Das Bierstindl ist da natürlich live dabei. Sie doch auch hofft Ihr Robert Renk

P.S.: Vielleicht haben Sie es bereits gemerkt. Seit Mitte November werden die BesucherInnen des Bierstindl liebevoll belästigt von Julia & Anna, zwei Studentinnen der Universität Salzburg. Mit Fragebögen + Kugelschreiber bewaffnet versuchen sie Licht ins Dunkel des Freizeitverhaltens unserer Besucher zu bringen. Die Ergebnisse werden veröffentlicht!



RENK

P.P.S.: Dem Programmheft liegt diesmal der offizielle Folder zum Tirol weiten Jugendliteraturwettbewerb „SCHLAG-WORTE“ bei. Dieser von der Kinder- und Jugendanwaltschaft Tirol und vom Tiroler Literaturmagazin Cognac & Biskotten ausgeschriebene Wettbewerb zum Thema „Gewalt“ läuft noch bis zum 31. Dezember. Die Einsendungen sollen literarische Texte (Prosa) sein und von Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren, die in Tirol leben, stammen. Infos unter: [ww.cobi.at/wettbewerb](http://ww.cobi.at/wettbewerb)

**Durchaus bei Sinnen ist SANE, wenn sie am 10. Dezember, in der ärgsten Licht-ins-Dunkel-Zeit, zu einem Benefizkonzert der engagierten + bescheidenen Art aufrufen!**

SANE = eine wunderbare Tiroler Band, die sich (selbst!) entwickelt hat + seit ein, zwei Jahren auf einen unverwechselbaren Stil bauen kann, der sich in ganz Europa nicht verstecken braucht!!!! Es ist doch beruhigend zu wissen, dass es neben den inflationären Superstar-Casting-Shows noch die guten alten Bandwettbewerbe gibt. Songs und Stars entstehen schließlich nicht nur am Reißbrett, sondern auch durch die Entwicklung gemeinsamer musikalischer Visionen und deren Umsetzung im Übungsraum, im Studio und auf der Bühne. SANE hat den Wettbewerb „Chance 2002“ jedenfalls für sich entschieden und außerdem einen Exklusivvertrag mit Plektron Music, München, unterschrieben. Seitdem haben sie hart gearbeitet und sind ihrer Lieblingsbeschäftigung nachgegangen: Proben, Songs schreiben, wieder proben, Konzerte spielen, dann mal proben, ihre Musik in einem professionellen Studio aufnehmen und zum Abschluß wieder proben. Der letzte Albumtitel ist nun im Kasten und sie präsentieren ganze 12 schöne gehörgang-geschmeidige Songs mit blumigen Refrains und riffenden Gitarren. Februar 2004 kommt endlich das Album „END OF THE ROAD“ in die Läden und ab März touren sie verstärkt in Deutschland, Österreich und der Schweiz!

Frontfrau Mariko Kiyose (zu sehen auch am Titelbild) ist im März 1979 in Tokio geboren, lebt und studiert (u.a. auch eine zeitlang im Bierstindl an der hiesigen Schauspielerschule) nun seit ca. 3 Jahren in Innsbruck. Neben SANE pflegt sie auch noch andere Musikprojekte („ChillinKarma“, „Keine Ahnung“). Zudem komponiert und textet sie für ihre Band SANE die Songs selbst.

kulturgasthaus  
**bierstindl**



Ein Abend voller Überraschungen  
Es werden zahlreiche special guests erwartet! Nicht nur Larimar werden zu diesem (guten) Zwecke auftreten, sondern auch die legitimen Nachfahren des Herrn Ostbahn, die Gruppe Beckermeister! Zudem wird FIREAGE in verblüffend (!) originaler ACDC-Manier zum Abschluß das Haus rocken.

**Der Reinerlös wird gespendet!**

Über hohe Spendeneinnahmen freut sich an diesem Abend das Integrationshaus in Wien, ein Verein gegen ausländerfeindlichen Gedankengut, gegründet von einer Initiatorengruppe rund um Willi Resitaris alias Kurt Ostbahn! Das Integrationshaus beherbergt und betreut Menschen, die vor Krieg, Menschenrechtsverletzungen, Folter, willkürlichen Verhaftungen, etc. nach Österreich geflüchtet sind, um hier Asyl bzw. vorübergehenden Schutz zu finden.

[www.integrationshaus.org](http://www.integrationshaus.org)

Der Abend wird außerdem vom Haus selbst (selbstverständlich!) + vom Haus- und Hoftechniker (des Hauses + des Herrn Ostbahn!) Tom - castlecountry - Hosch gesponsert!

VA: 10.12.2003  
WO: Bierstindl  
SpendenEintritt (!!!) : 5,— integrative, weihnachtliche Euros

Thomas Tolloy (guitar)  
Paul Tolloy (drums)

**H O S C H**  
Tontechnik Veranstaltungsservice  
6410 Telfe; Schlichtling23  
Telefon: 0664/4407285  
Fax: 05262/66751  
Internet: <http://www.ylands.com/hosch>  
email: [tomhosch@hotmail.com](mailto:tomhosch@hotmail.com)



Andi Ertl (guitar)



Mariko Kiyose (vocals)



Marik Mail (bass)



die tolloys



beckermeister

## Frau Holle

13., 14., 21. und 28. Dezember.2003, 15uhr00 theater



Weihnachtszeit - Märchenzeit  
Auf die Frage, „woher kommt  
der Schnee?“ wissen die Ritter

heuer eine altbekannte und doch immer wieder bezaubernde Antwort: „Frau Holle“. Das Märchen rund um die gütige, alte Frau und ihre BesucherInnen kennt fast jedes Kind. Doch ist es etwas ganz Anderes, die Geschichte gespielt, im Rahmen eines aufwendigen Bühnenbildes zu sehen. Die Gelegenheit dazu haben sie noch am 13., 14., 21. und 28. 12. jeweils um 15 Uhr  
Ein Märchen in fünf Bildern, für Menschen ab 5 Jahren.  
Regie: Manfred Sonntag!

**Nähere Informationen und Reservierungen unter: 0664 - 3774661**

## figurentheater

meistens am sonntag um 11uhr00

Reguläres Sonntags-Programm:  
Eintritte: Euro 4,- / 6,-  
(weihnachtl. Nachmittag alle 7,-)



### Sonntag, 14. Dezember, Krippenspiel, ab 3

Die klassische Weihnachtsgeschichte - für die Kleinsten vorgeführt mit Holzmarionetten wie Engel, Josef und Maria, die 3 Heiligen Könige, natürlich Ochs und Esel, und noch einige mehr ...  
Kleine Holzbühne des Puppentheaters MELUSINE  
Marionetten: Antonin Malon  
Puppenspieler: Miroslav Lopatka, Tschechien

### Sonntag, 21. Dezember Ein Daumen voll Glück, ab 4

Wenn die Kälte am Pelz zaust und Schnee weiß schimmert, dann beginnen sich die Schafe Geschichten zu erzählen, dann leuchten Laternenkerzlein wie helle Sterne, dann macht sich der kleine Hirtenjunge Peter auf die

Suche nach Liesi, dann liegen Geschenke im Stroh und auch ein Kind, ...  
Eine besinnliche Weihnachtsgeschichte über Liebe und Freundschaft.  
Figurentheater Linde Scheringer, Bayern

### Mittwoch, 24. Dezember, 14 Uhr Weihnachtlicher Nachmittag (14-16 Uhr), ab 3

Zwei kleine Tier-Geschichten rund um Weihnachten, erzählt von den Puppen und PuppenspielerInnen der Gruppe Tupilak, verkürzen die Wartezeit auf's Christkind. Zwischen den Geschichten gibt es Kekse zu naschen, Bilder zu schauen und Kinderpunsch zu trinken!  
TUPILAK, Marionetten & Figuren, Innsbruck  
Puppenspieler: Ingrid Alber-Pahle / Flores Hofer / Johanna Alber / Chrissy Markt

### Sonntag, 28. Dezember Hurra, der Kasper ist wieder da! ab 4

Wo sind die Puppen, wenn sie nicht spielen? Hinter der Bühne, in Schachteln, damit sie nicht verstauben. Die Hexe regt das besonders auf, dass sie in der Schachtel liegen muss. Aus Rache beginnt sie zu zaubern. Aber weil der Kasper dabei ist, endet alles gut!  
Buntes Puppenkarussell, Innsbruck  
Julia Schumacher-Fritz

## 4. internationale figurentheater tage 2003

06 - 08. dezember 2003, ab 11uhr00 - ganzes haus

### 3 Tage tanzen die Puppen im Bierstindl 13 Aufführungen, davon 2 nur für Erwachsene!

Puppen aller Art ziehen wieder für 3 Tage im Bierstindl ein! Natürlich Handpuppen wie der altbekannte Kasperl, aber auch Marionetten, Stockpuppen, Tischfiguren, bis hin zu fast lebensgroßen Kabarett-Puppen. Aus 4 Ländern - Deutschland, Italien, Österreich und Slowenien - werden sie anreisen. Jedes Jahr begeistern sich mehr Menschen am Charme dieser Theaterform. Und immer mehr Erwachsene entdecken das Kind in sich. Bei den etablierten Aufführungen für Kinder am Sonntag (immer 11.00 Uhr) besteht die Hälfte des Publikums aus Erwachsenen! Sie lassen sich gerne von den Figuren und Stücken verzaubern, und tauchen ein in Fantasie- und Zauberwelten, von denen sie zuletzt als Kind träumten.

### Samstag, 6. 12., 11.00

„Der Zirkus kommt“ - ab 4  
Puppentheater Maribor (Slo)  
14.00

„Das Glückskind“ - ab 4  
Figurentheater Namlos (I)  
16.00

„Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ - ab 5  
Theater im Ohrensessel (A)  
18.00

„Tai Yang - ein Wichtel reist nach China“ - ab 4  
TUPILAK - Marionetten & Figuren (A)  
20.00

„One-Man-Krimi-Show“ - ab 16  
Theater im Ohrensessel (A)

### Sonntag, 7. 12., 11.00

„Gretchen Findelmädchen“ - ab 4  
Figurentheater Linde Scheringer (D, München)  
14.00

„Fadi, das Glücksschwein“ - ab 4  
Kinder- und Figurentheater Scharinga (A)  
16.00

„Hurra, der Kasper ist wieder da“ - ab 3  
Buntes Puppenkarussell (A)  
18.00

„Die Nachtigall“ - ab 6  
Figurentheater Il Segreto di Pulcinella (A)  
20.00

„Die Er-Schöpfung“ - ab 16  
Figurenkabarett Josef Pretterer (D)

### Montag, 8. 12. 11.00

„Der kleine Tiger“ - ab 3  
Klick Klack Theater (D)  
14.00

„Das Leben der Tomanis“ - ab 5  
Figurentheater Gerti Tröbinger (A)



### 16.00

„Kasperl und die Zauberflöte“ - ab 4  
Kasperltheater Lari Fari (A)

**Eintrittspreise: Tagesvorstellungen 6,00 Euro pro Nase  
Abendvorstellungen (20:00 Uhr) 11,00 Euro pro Nase  
Reservierungen: bis zum Donnerstag, 4. 12. 2003, bei tupilak@chello.at**

**ab Freitag, 5. 12. 2003, nur mehr telefonisch: 0664 / 8787598  
Reservierte Karten spätestens 1 Std. vor Spielbeginn abholen!  
Kartenverkauf: Direkt im Bierstindl! Fr/Sa/So/Mo jeweils 9.00 - 20.00 Uhr  
Ermäßigungen: ab 10 Nasen nur nach Reservierung und nur für Tagesvorstellungen!**



Obwohl die Tiroler ziemlich Fachleute auf dem Gebiet von schrägen Ideen und rechtwinkligen Kreisbewegungen im Denken sind, gibt es die besten Vorlagen für ein skurriles Leben noch immer in der Literatur. Jeden ersten Montag im Monat stellt die IG AutorInnen Tirol große Schicksale vor, die schräg und abgedriftet sind. Diesmal mit Thomas SCHAFFERER & Robert RENK

Thomas Schafferer: geb. 1973 in Innsbruck. Studium Politikwissenschaft. Er ist Kulturmanager, Autor, Multimediakünstler und Herausgeber des Tiroler Literaturmagazins Cognac & Biskotten. Auftritte, Lesungen, Veröffentli-

chungen, Ausstellungen führten ihn in mehr als zehn Staaten Europas. In der Reihe „Irre Typen“ gibt er Einblicke in die LUXEMBURGER LITERATURSZENE und stellt einen ihrer wichtigsten Vertreter - ROGER MANDERSCHIED - vor. Sprachlich unterstützt wird er dabei von der Luxemburgerin Myriam Antinori.

Robert Renk: geboren 1968 in Innsbruck, dortselbst als Kulturdealer tätig. In der Reihe „Irre Typen“ versucht er sich dem „Meister der kleinen Form“ Alfred POLGAR anzunähern.

Eintritt: frei

## poetry slam IX

19. dezember 2003, 20uhr30, studio

**Innsbruck:**  
Die Poetry-Slam-Hochburg Österreichs

**Bierstindl:**  
Das Kultur-Zentrum des Geschehens  
**Markus Köhle:**  
Der Moderator Ihres Vertrauens  
**Termin:**  
Jeder letzte Freitag des Monats

Innsbrucks Weltstadt-Status mag berechtigter Weise angezweifelt werden. Keine Zweifel aber gibt es über die Größe Innsbrucks als Slam-Stadt. Der Bierstindl-Poetry-Slam feierte soeben sein Wiederauferstehungs-Jahres-Jubiläum. Und wie! Und ist so abwechslungsreich wie eh und je. Jeden letzten Freitag im Monat strömen Poetry-Slammer aus nah und fern und mitmachwilliges Publikum ins Bierstindl-Studio, um dieses zum Brodeln zu bringen. Die Regeln bleiben die alten. Das Publikum ist Richter, applaudiert, pfeift, grölt oder nickt stumm und anerkennend. Im Rampenlicht: DU! Du hast fünf Minuten Zeit, selbst verfasste Texte zum besten zu geben und zwar ohne irgendwelche Hilfsmittel. No trix – no gimmix!

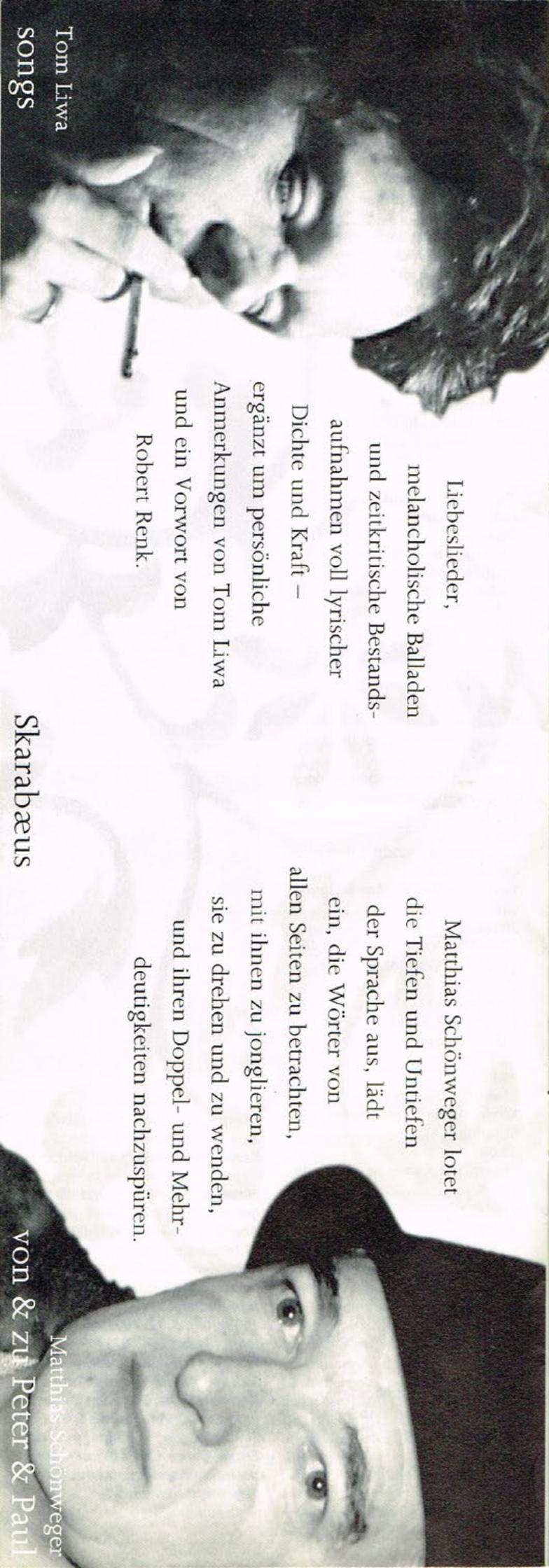
Im Mittelpunkt steht der Text und die Performance!

Mitzubringen sind mindestens zwei Texte. Es gibt eine Vor- und eine Finalrunde, einen Sieger aber nur Gewinner! Teilnehmen dürfen alle, auch Gruppen, sofern eigene Texte vorgetragen werden.

**Eintritt: FREIwillige Spenden, die direkt in den Händen des Siegers landen!**

**Termine:**

- ♣ 19. Dezember 2003  
Achtung Ausnahme!  
Ultimativer X-mas-Slam!!
- ♣ 30. Jänner 2004
- ♣ 27. Februar 2004
- ♣ 26. März 2004  
immer um 20Uhr30  
Anmeldung ab 20 Uhr vor Ort:  
Bierstindl, Klostersgasse 6, 6020 Innsbruck



Liebeslieder,  
melancholische Balladen  
und zeitkritische Bestands-  
aufnahmen voll lyrischer  
Dichte und Kraft –  
ergänzt um persönliche  
Anmerkungen von Tom Liwa  
und ein Vorwort von  
Robert Renk.

Matthias Schönweger lotet  
die Tiefen und Untiefen  
der Sprache aus, lädt  
ein, die Wörter von  
allen Seiten zu betrachten,  
mit ihnen zu jonglieren,  
sie zu drehen und zu wenden,  
und ihren Doppel- und Mehr-  
deutigkeiten nachzuspüren.

Tom Liwa  
songs

Skarabæus

Matthias Schönweger  
von & zu Peter & Paul

## cognac & biskotten Kooperationen #15

16. dezember 2003, 20uhr30 atelier



**Co & Bi Kooperationen Nr.15  
Die Literatur-Haus-Frauen-Lesung  
16. Dezember 2003, 20.30 Uhr -  
atelier**

Zum Abschluss dieser seit 2002 laufenden und zugleich bisher umfangreichsten monatlichen Veranstaltungsreihe von Co & Bi wird nun die Veranstaltung Nr.15 vom Literaturhaus am Inn gestaltet.

Die fünf Mitarbeiterinnen dieser Einrichtung - Erika Wimmer, Verena Gollner, Kristin Jenny, Christine Riccabona und Anna Rottensteiner werden an diesem Abend Texte verschiedenster Stilrichtungen zum Thema „Gesellschaft“ lesen. Unterstützt werden die fünf Damen des Literaturhauses von der Lyrikerin Barbara HUNDEGGER.

Das Literaturhaus versteht sich als ein Kulturzentrum, das sich mit der zeitgenössischen Literatur Tirols auseinandersetzt, sie fördert und präsentiert. Die deutschsprachige Literatur wird in spannende Beziehung zu Traditionen und Literaturen anderer Sprachen gesetzt. Als Begegnungsort und Informationsstelle ist das Literaturhaus am Inn allen zugänglich. Neben Veranstaltungen - Lesungen, Buchpräsentationen, Literaturgesprächen, Ausstellungen etc. - bietet das Literaturhaus am Inn ein Kontaktnetz und eine biobibliographische Datenbank zu den AutorInnen und dem literarischen Geschehen des Landes an.

Infos: [www.cobi.at](http://www.cobi.at)

## mosaik 2

10. dezember 2003, 20uhr00, studio



Literatur - MOSAIK 2, ein sefardisch-jiddischer Abend

10 Jahre feiert der Verein Multikulturell. Das hat er mit dem Bierstindl gemeinsam. Literatur war immer eine wichtige Transportschiene, auch das darf man beiden getrost unterstellen. Und Gerald Kurtoglu Nitsche, eng verbunden mit dem Verein und ein Freund des Hauses! Also freuen wir uns, mit dem Verein Multikulturell, nach der tollen Lesung im November (u.a. mit Janko Mesner + Cejka Stojka) zum zweiten mal literarisch zu feiern.

Den äußeren Rahmen dieses Abends setzt die von Gerald Nitsche und Armin Eidherr herausgegebene Reihe „Am Herzen Europas“, die im EYE Verlag (Literatur der Wenigerheiten) editiert wird. Näher vorgestellt werden Band 1 und 5 („Ich hatte ein Zuhause - zeitgenössische jiddische Lyrik“ und „Sandverwehte Wege - zeitgenössische sefardische Lyrik“). Aron Saltiel, Musiker, Psychotherapeut, selbst Sefarde und Neffe eines der wichtigsten sefardischen Dichter, Salomon Bicerano, gestaltet den Abend mit.  
solidarische Spenden erbeten!

## schauspiel schule „vorsprechen“

28. dezember 2003, 20uhr00 theater



Angenommen, Sie sind Theaterleiter oder Regisseur und suchen für eine Produktion noch ein oder zwei junge SchauspielerInnen. Sie haben die Qual der Wahl, denn Vorsprechen, also sich und ihre Arbeit, ihr Können zeigen möchten viele junge Talente. (zum Vergleich: das Tiroler Landestheater bekommt jährlich ca. 300 Bewerbungen von jungen Schauspielern, die alle bereit wären, sofort an diesem Haus zu spielen).

Sie nehmen sich also einen Abend Zeit und schauen sich ein paar junge Abgänger aus einer Schauspielschule an - z.B. die von der SCHAUSPIELSCHULE SACHERS. Wie würden Sie entscheiden? Wen würden Sie nehmen? Was beachten Sie? Welche Kriterien sind ausschlaggebend?

Unsere Abgänger haben nur ein oder zwei Tische, vielleicht drei Stühle, kaum Kostüm, wenig

Requisiten, kein Licht, kein Bühnenbild - nur sich selbst, ihr Handwerk, ihre Rollen zur Verfügung, um sich zu repräsentieren. Zwei bis drei Monologe zu je drei bis fünf Minuten in der Kategorie klassisch - modern, tragisch - komisch.

Also, wie oder für wen würden Sie sich entscheiden? Sie erleben dabei keinen Wettkampf, sondern sehen die Abschlussarbeiten unserer Abgänger, die sich für die Theater- Filmwelt vorbereitet haben. Für sie beginnt nun der Ernst des Berufslebens. Schauen Sie sich das an, was nur Schauspiellehrer, Intendanten oder Regisseure sehen, aber nie das Publikum.

Es spricht vor: Die Abschlussklasse der SCHAUSPIELSCHULE SACHERS. Durch den Abend führt: Walter Sachers  
Eintritt: Euro 7,-



## dj-kaffe&kuchen adventkränzchen

14. dezember 2003, 18uhr00, theater



Was wäre der Advent ohne das Adventkränzchen von dkk; besonders wenn man Punsch (vino caldo) und vanillekipferl (panetone vanilla) zu feinsten Musik von DJ WAZ (epilog), YOSHI H. (prolog), ALEX M. und Special Guest HELGA PLANKENSTEINER (sax) schmausen kann...

dj-kaffe & kuchen weihnachtsfest  
Freitag, 26. Dezember 2003 ab  
18.00 Uhr

Und nach dem Advent folgt logischerweise ein Weihnachtsfest- und das muß nicht immer nur am 24. Dezember sein! Die besten DJs aus ganz Tirol feiern das traditionelle dkk Weihnachten im Bierstindl.

montag	1.12.	<b>vortrag/lesung</b> - „Irre Typen“; Thomas Schafferer über Roger Manderscheid + Robert Renk über Alfred Polgar (IG - AutorInnen Tirol)		20.00 studio
dienstag	2.12.	<b>diavortrag</b> - „Auch das ist China“ von Ernst Vogel - W.E.B. - Forum, Generation 50 plus (Achtung: Hyposaal, Tschamlerstraße)		14.30 hyposaal!!!!
		<b>konzert</b> - JAY FARRAR & GUEST (U.S.A) erstes und einziges Österreich-Konzert!! - Innpuls		20.30 theater
mittwoch	3.12.	<b>konzert</b> - THE LEGENDARY PINK DOTS (GB, NL) - Innpuls		21.00 theater
donnerstag	4.12.	<b>konzert/cd-präsentation</b> - BIDNER/MARTINEK: "friendly fire"!!! + release-Party	ab	20.00 theater
samstag	6.12.	<b>theater</b> - 4. Internationale Figuren-Theater-Tage 2003 von 11:00 bis 22:00 Uhr	ab	11.00 ganzes haus
<b>sonntag</b>	7.12.	<b>theater</b> - 4. Internationale Figuren-Theater-Tage 2003 von 11:00 bis 22:00 Uhr	ab	11.00 ganzes haus
		<b>socialproject</b> - DJ - Kaffee & Kuchen SOZIALE: social- & kalenderprojekt "ptolomaeus" 2004		21.30 theater
montag	8.12.	<b>theater</b> - 4. Internationale Figuren-Theater-Tage 2003 von 11:00 bis 18:00 Uhr	ab	11.00 ganzes haus
dienstag	9.12.	<b>lesung</b> - „Besinnliche Geschichten zur Weihnachtszeit“ mit Walter Sachers - W.E.B. - Forum, Generation 50 plus		14.30 stüberl
mittwoch	10.12.	<b>lesung</b> - „10 Jahre Verein Multikulturell“ - u.a. mit Gerald Nitsche, Armin Eifherr + Aron Saltiel		20.00 studio
		<b>benefizkonzert</b> - SANE with special guest Beckermeister, Larimar u.a. - zugunsten des INTEGRATIONSHAUSES von Dr. Kurt Ostbahn		20.30 theater
samstag	13.12.	<b>kindertheater</b> - „Frau Holle“ - Alt-Innsbrucker Ritterspiele		15.00 theater
<b>sonntag</b>	14.12.	<b>kindertheater</b> - Figurentheater für menschen ab 3		11.00 studio
		<b>kindertheater</b> - „Frau Holle“ - Alt-Innsbrucker Ritterspiele		15.00 theater
		<b>disco</b> - DJ - Kaffee & Kuchen SPEZIALE. mit helga plankensteiner (sax) & dj ohmacht + spezial guest visuals (saegewerk)	ab	19.00 theater
dienstag	16.12.	<b>web - forum</b> - Gemütlicher Adventnachmittag - W.E.B. - Forum, Generation 50 plus		14.30 stüberl
		<b>literatur</b> - Co & Bi Kooperationen Nr.15: „literatur - haus - frauen - lesung“; das literaturhauses am inn stellt sich textlich vor		20.30 atelier
freitag	19.12.	<b>literatur</b> - X-mas Poetry Slam!!! Mod.: Markus KÖHLE		20.30 studio
		<b>disco</b> - lange erwartet, jetzt EINmalig wieder da: die X-mas LATIN disco mit Salsa Libre & DJ Benno!!!!		ab 21.00 theater
samstag	20.12.	<b>heimatkunde 13</b> - „BC72“ & „Überraschungsgäste samt Weihnachtsmänner“; Doppelkonzerte heimischer Bands		21.00 theater
<b>sonntag</b>	21.12.	<b>kindertheater</b> - Figurentheater für menschen ab 4		11.00 studio
		<b>kindertheater</b> - „Frau Holle“ - Alt-Innsbrucker Ritterspiele		15.00 theater
dienstag	23.12.	<b>HOCHzeit</b> - es wird (wiedereinmal) geheiratet im Bierstindl + wir freuen uns: Gratulation an Gerli & Kaspar!		irgendwann
mittwoch	24.12.	<b>kindertheater</b> - Figurentheater für menschen ab 3	achtung!	14.00 studio
freitag	26.12.	<b>discoFEST</b> - DJ - Kaffee & Kuchen SPEZIALE XXX-Festl der DKK-Jungs		ab 19.00 theater
<b>sonntag</b>	28.12.	<b>kindertheater</b> - Figurentheater für menschen ab 4		11.00 studio
		<b>kindertheater</b> - „Frau Holle“ - Alt-Innsbrucker Ritterspiele		15.00 theater
		<b>theater</b> - „VORsprechen“ ein ProjektAbend der Schauspielschule Sachers		20.30 theater
samstag	3.1.04	<b>konzert</b> - Christoph & Lollo „Schispringerlieder“ V.A.K.U.U.M. - geprüfte Tradition!		21.00 theater

**Karten reservieren unter: 0512 57 57 57**

## legendary pink dots - innpuls

03. dezember 2003, 21uhr00 theater

Auf der Bühne stehen eine ganze Schar von Musikern, die aus den Tiefen ihrer teilweise selbstgebastelten Instrumente seltsam

gen Inbrunst vorzutragen, dass es einem eiskalt den Rücken runterläuft.

1980 in London gegründet wechselt das Line Up der Legendary Pink Dots mit beständiger Regelmässigkeit, einzig Sänger Edward Ka-Spel und Keyboarder Phil Knight aka The Silver Man gehören zum Kern der Band, die es Mitte der 80er nach Amsterdam zieht und kurz darauf beim renommierten Play It Again Sam Label unterschreibt.

Aus der Flut von Veröffentlichungen stechen vor allem die Alben „The Tower“, „Crushed Velvet Apocalypse“ und „The Maria Dimension“ besonders hervor. Daneben bleibt den Mitgliedern noch reichlich Zeit für ausgedehnte Tourneen, Soloarbeiten oder Kooperationen, wie dem Projekt Tear Garden, einer Zusammenarbeit mit der kanadischen Formation Skinny Puppy

Eitritt: 10,— / 12,—



verschobene Geräusche oder gar Melodien herauf beschwört. Verstärkt wird die unheilswangere Szenerie durch einen schwächlichen Mann mit Mantel, Sonnenbrille und komischen, ins Gesicht gemalten Linien, dessen Stärke es ist seine Weltuntergangsvisionen mit einer derarti-



Wie kaum ein anderer Musiker prägte Jay FARRAR seit den frühen 90-er Jahren nachhaltig die Musiklandschaft, zuerst als Kopf von UNCLE TUPELO, die einer ganzen Musikrichtung mit ihrer Debut-CD „No Depression“ (auch als „Americana“ bzw.

## jay farrar - innpuls

02. dezember 2003, 21uhr00 theater

„alt.country“ bezeichnet) den Namen gaben.

Nach der Trennung der Musiker entstanden Wilco (mit Jeff Tweedy) und Jay Farrar's „SON VOLT“ und nunmehr firmiert er unter seinem eigenen Namen. Auch seine Solo-CD „Sebastopol“ und das kürzlich veröffentlichte „Terroir Blues“ verbinden Rock, Country und Folk in einer einzigartigen Mischung: „tief in der Tradition der amerikanischen

XXmas - HEIMATKUNDE 15: Ein Doppellivekonzert prägnant, kräftig und gekonnt

Heimatkunde - Plattform für heimische Bands  
Heimatkunde - Veranstaltungsreihe im Kulturgasthaus Bierstindl-



BC76 (Innsbruck)

Die Ursprünge der Band gehen bis weit in die 1990er zurück. Aus der einstigen „Garagenband“ entwickelte sich aber mit der Zeit ein ernstzunehmendes Musikprojekt, das heute bereits Kultstatus erreicht hat. Mit ihrer energiege-

## heimatkunde# 15

20. dezember 2003, 21uhr00

ladenen Mischung aus Nu-Metal, Funk, Hiphop, Rock und 2 Shoutern an vorderster Front sind sie in ihrer Heimat bereits seit Jahren eine fixe Grösse unter den heavy acts.

Live treibt sich die Band vor allem auf Snowboardevents herum und bot unter anderem bei den „Burton European Open“ (2003), den „Kaunertal Springclassics“ '98&'99 oder dem „Air&Style“ Contest (2001) überzeugende Auftritte.

Jedoch auch in Clubs und auf Festivals konnten BC76 überzeugen. 2002 waren sie als Supportact von den „Emil Bulls“ und „Die Happy“ zu sehen. Zuvor stand man auch mit „JUD“, „PX-Pain“ oder „Vandenplas“ auf diversen Bühnen.

1999 wurde mit „Endzeitstimmung“ das erste full length Album aufgenommen und 2001 auf dem Bändeigenen Label „Wheatmountain records“ released. Tracks dieser CD finden sich auch auf dem österreichweit erhältlichen „Move on“ Sampler Vol.1 und Vol.2 wieder. mehr Infos unter [www.bc76.com](http://www.bc76.com)

Band Nr. 2 war bei Redaktionschluss noch nicht fixiert.  
Eintritt: Euro 7,— / 9,—

Singer/Songwriter-Kunst verwurzelt, deshalb aber lange noch nicht altmodisch“.

Musik, die beides ist: Zeitgemäß und zeitlos.“ <http://www.rollingstone.de/content/webmagazin/features/farrar.htm>

Auf den Konzeretbühnen macht sich Jay Farrar ziemlich rar, daher freut es uns umso mehr, dass sein einziger Österreich-Auftritt im Rahmen einer kurzen Europa-Tournee im Innsbrucker Bierstindl

stattfindet und Songs aus allen seinen Schaffensperioden bringen wird!

P.S. Auch Oskar-Preisträger und Bestseller-Autor Michael Moore ist ein eingeschworener Uncle Tupelo-Anhänger...

Eintritt: 9,— / 12,—

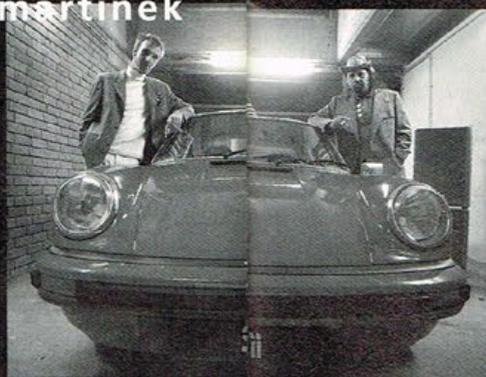
## friendly fire - bidner & martinek

04. dezember 2003, 20uhr00 theater

cd - präsentation: „friendly fire“ - bidner/martinek an amerikan band; release-Party

Nach dem fulminanten Erfolg ihrer Vinyl - Single „911“ releasen Bidner/Martinek das langersehnte Album „Friendly Fire“. Bidner/Martinek oft verglichen mit Daft Punk, Elastica, 2-Many DJ's, Trio, Art of noise, beweisen mit „Friendly Fire“, dass sie zurecht in diese Kategorie

gehören. Indie-, Electro-, Trashpolitpop mit „message“ made in austria! Garniert wird das ganze noch von einem Raymond Pettibon Cover (Covers



für: Sonic Youth, Black Flag, Foo Fighters u.a.!

für ihre live-performances bekannt. Also nicht versäumen! live support: Martin Philadelphy DJ's: das phantom, c-deluxe, der maurmixer, dj toilet!

Bidner/Martinek sind vor allem

diesmal waren einige dolmver-dächtig. von den all-time-favouri-tes andreas khol und kurt krenn abgesehen, hat sich staatssekretär morak mit dem diagonale-affentheater vehement um den dolm des monats beworben. gewonnen hat aber - einmal mehr - ein tiroler, genauer ein inns-brucker sozialdemokrat. noch genauer ernst pechlaner, ein rotes urgestein sozusagen, um diesen terminus aus dem freiheitlichen lager zu entleihen. er ist ein relik aus der ära prock (an diesen werden sich nicht mehr viele erinnern. er weilt, so wird erzählt, in argentinien bei einem anderen ebenso vergessenen sozialdemo-kraten der jüngeren vergangen-heit). wie man vernimmt ist nun ernst pechlaner bei den sozialde-mokraten für kultur zuständig, und in dieser funktion bis dato nicht durch spektakuläre aktionen im kulturellen bereich ins licht der öffentlichkeit getreten. in guter tiroler sozialdemokratischer tradition ist er nicht aufgefallen - bis jetzt. seit kurzem ist alles anders. ernst pechlaner hat offenbar der hafer gestochen, und wenn einen tiroler sozialdemokraten der hafer sticht, dann geht er offenbar aufs eis. aufs kulturelle. da muss er dann alle sinne zusammennehmen, denn dort kennt er sich nicht aus, auf dem eis, dem kulturellen. da mischt er dann äpfel mit birnen, da verwechselt er windbeutel mit ernsthafter kulturarbeit, da glaubt er gar ein haus der sinne diene der belebung derselben und wäre deshalb der fördergelder würdig, die allenthalben auf initiative der tiroler sozialdemokraten in dieses ehemalige kino gesteckt worden sind. sind aber sinnlos zum fenster hinausgeworfen worden, die gelder. und diesmal haben's die meisten wirklich vorher gewußt. habens auch vorher gesagt, haben gewarnt. es hat sehr nach spiegel-

fechtereie gepaart mit subventions-abzocke gerochen und das haben viele auch so vorher gesagt. hat aber nix geholfen. der herbert (ja genau der, der vor dem hannes am LHSTv.-Sessel geklebt ist) hat's höchstpersönlich bewirkt, dass summen, von denen seriöse sozialvereine nur träumen können, im „dialog im dunkeln“ (der übrigens in hall schon zuschussbedürftig war) verbrannt wurden. und ein geldverheizen wars dann wohl auch, wie sich jetzt zeigt. das war sogar den schwarzen klar, aber wenns der herbert wollt, na ja... und jetzt wollten die grünen, dass dieses - sagen wir einmal diskussi-onswürdige - haus der sinne geprüft wird, vom landes rech-nungshof. da ist der ernst pechlaner aber sowas von heiß gelaufen. denn dass der herbert mist gebaut hat, das darf nicht sein. und dass immer noch mist gebaut wird - das darf erst recht nicht sein. da springt der ernst in die bresche und hat dem treibhaus ebensol-ches angedroht, von wegen kostenüberschreitung beim umbau. nach dem motto, haust du meinen roten johannes (voller), hau ich deinen grünen norbert (pleifer). so einfach darf hierorts gedacht werden, vom zuständigen für kultur der innsbrucker sozialde-mokraten. die schublade als ersatz für eigenständiges denken ist auch bei dir und mir ärgerlich, bei einem politiker in dieser funktion ist das unerträglich. impertinent, mit der hier daher-schwadroniert wird, von integrati-ons - arbeitsplätzen die man sichern will, gleichzeitig ignoriert man elegant, wieviele firmen in den (anschluß-)konkurs getrieben werden, wenn das „sinne“ in den ausgleich geht. das ist schlicht unappetitlich und dafür geht ein extrem fetter dolm an ernst pechlaner

**vorschau – schispringerlieder**  
03. jänner 2004, 21uhr00 theater



Nah am kriti-schen Punkt: Das Traditionskon-zert im Schatten der Schanze, SCHISPRINGERLIE-DER im mittler-weile ebenso legendären Bierstindl Stadion.

Lebkuchenherz trifft Milchge-sicht. Vor 8 Jahren startete die Wiener „Boygroup“ CHRISTOPH & LOLLO aus dem V.A.K.U.U.M.

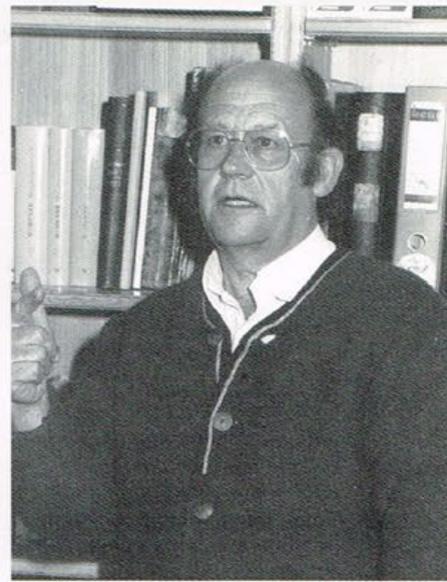
Hoffnungskader ihre Bilderbuchschispringerliederkar-riere auf der Showbühne.

Alle die Einblick in die Seelen der magersuchtgefährdeten, kühnen Männer haben möchten, sollen ins Bierstindl Stadion kommen. Die Anderen kommen auch!

Eintritt: 8.- euro

**WEIHNACHTSWÜNSCHE**  
liebes kristkindl du....

schick uns zwei brave kultur- und naturschutzmütter ! einerseits hosp die jägerin, andererseits die zanon-zur nedden. ich schicke beiden vorschußgrüße und bedanke mich beim „bierstindl“ für diese weihnachtsgrußmög-lichkeit. zweimal in den letzten begegnungen mit „unserem“ lh van staa wurde seinerseits mir gegenüber dem bierstindl dreckigkeit und mangelnde grübende ehrerbietigkeit vorgeworfen; sozusagen dort die dreckige tirol-kultur und anderswo (wo ?) die saubere tirol-kultur. kann ich mir vorstellen: in den erfindungsrei-chen touristiker-und werbeguru-hirnen „lila lichterspiele wilder kaiser“, „atemberaubende stubaier jochdohle“, totales „erschließen“, schöne neue lift- und kulturstationen, alles auf höchsten niveau. und das schwei-gen und die absenz der GRÜNEN zu transit und gurgiser ? hat der fritz allein die tiroler überlebens-kompetenz ? wenn wir alle verdeckt und verstunken sein werden, brauchen wir kein bierstindl und keine poesie und keine kulturinitiativenwiderständ-igkeiten. die „guten“ poeten sind sowieso außer landes. mittlerer & schrott als steuerflüch-ter in irland. norbert gstrein ein tiroler, ein öztaler, ein venter ? weg aus dem land und bittere distanz. und die anderen ? schöpf



und klier in tirol-tourismus-händen. der kleine glitterberger perktold sowieso im bergexil und noch ein kleiner aschenwald im tyrolia-bücherwald. immerhin sind alle entweder gegangen oder vertrieben oder eingekauft oder mundtot(schreibtot) gemacht. so krächzt halt die neue jochdohle vom eisgrat herunter.vom eisigen feld grüße ich ins ventertal, schreibe mich wund, schreie was ich kann. es wird nicht mehr erhört. T.T. und ORF haben sich auch für den „haid“ boykottierend übers eisfeld gelegt. schweigen und totenstarre.und einen schönen gruß ans krischtkindle, an die kultur-und naturschutzmütter. und ein klein wenig hoffnung auf wärme und geborgenheit und heimat etc. pfiet enk olle mitnondr !

**xmas latin disco**  
19. dezember 2003, ab 21uhr00, theater + stüberl

Die originale, die Einzige, die Große! Die X-Mas Latindisco und Weihnachtsfeier von und für Salsa Libre.

Am Entstehungsort und Brand-herd der Latindisco in Innsbruck, von hier aus hat sich das Latinfie-ber in der Stadt verbreitet. Hier lodert es weiter.

Manche erinnern sich noch, als hier eine Hand voll Leute zusam-men den Verein Salsa Libre gegründet hatten, mittlerweile auf 630 Mitglieder angewachsen, >sind wir hieb- und stichfest der größte Latinclub Österreichs geworden und wollen es auch bleiben! Deshalb geht die Suche



nach Tanzenden und Tanzgele-genheiten auch nächstes Jahr weiter!

Special nur für Mitglieder zum Einstandspreis:  
Trink: Salsa Virus + Hot Salsa Virus!  
Iss: Picadillio + Chilli!



"Wie viele Menschen sehen eigentlich das Zeug, das du so schreibst?" Oh nein. Wenn mein Freund Karl solche Fragen stellte, stand mir eine ermüdende Diskussion bevor. Über die faschistoide Qualität kapitalistischer Medienmaschinen im Allgemeinen und meinen persönlichen Ausverkauf im Speziellen.

Ich beschloss aufrecht in den Kampf zu gehen und antwortete selbstbewußt, zwischen vier und fünf Millionen sehen das Zeug. Vorsichtshalber bestellte ich noch ein Bier. Einen trockenen Mund konnte ich mir jetzt nicht leisten. Doch Karl zeterte nicht los, sondern lächelte nur freundlich. "Und das, was du so schreibst, wird dann auch gesendet?" Was hatte Karl vor? Ich beschloss, weiter aufrecht zu bleiben und bejahte ruhig. Natürlich gebe es Produzenten und Redakteure, die auch mal rein quatschen. Aber innerhalb der Grenzen habe man freie Hand. "Dann hast du ja eigentlich ganz schönen Einfluss auf die Menschen vor der Glotze." Jetzt kam er an seinen Punkt: Einfluss - Macht - Propaganda - Böse. Ich war auf seine Argumentationskette vorbereitet. Aber es kam ganz anders. "Den Einfluss sollten wir doch mal nützen." Ich verstand nicht. "Laß mich den Menschen eine Botschaft verkünden."

Karl wollte eine von mir geschriebene Serienepisode zu einem Manifest des Umsturzes umschreiben. "Man muss ihre eigenen Träger verwenden um sie zu stürzen." Ich hielt dagegen, dass

sie auch keine Idioten seien und subversive Kampfaufrufe deutlich außerhalb der Grenzen lagen. "Nicht wenn sie codiert sind!" Karl grinste geheimnisvoll. "Vertrau mir."

Ich gab ihm eines meiner Drehbücher - die Silvesterfolge. Ich nahm Karl nicht ernst. Aber ich war neugierig. Zwei Tage später bekam ich das Buch zurück - "Ein Manifest, das sich gewaschen hat!" Ich las gespannt und war überrascht. Karl hatte kaum etwas umgeschrieben. Einige Formulierungen und Satzstellungen milde verändert. Aber keine Proklamationen weit und breit. "Ich sagte doch - alles codiert!" Karl erklärte mir lang und breit die Codierung und die daraus folgenden Inhalte. Tatsächlich. Einer höchst komplexen Decodierung zur Folge wurde diese Episode ein Fall für den Verfassungsschutz. Nur, welcher Zuschauer hatte solch ein Decodierungssystem greifbar? "Wenn es um die Wahrheit geht, dann begreifen die Menschen mehr, als man ihnen zutraut." Karl war völlig überzeugt. Ich gab das Buch in Karls Version weiter. Bei der Besprechung ging alles glatt durch. Die Redakteure schienen die versteckte Wahrheit nicht zu sehen.

Karl zahlte mir in der Ankerklause ein Bier. "Du wirst dich wundern. 2004 wird wenig so bleiben wie es ist." Ich nickte lächelnd. Manchmal war Karl ziemlich gaga. Aber irgendwie blicke ich seither leicht nervös dem Jahresende entgegen.

fußschiene, Katheder (einschließlich Stoppel), Kompressionsbandagen, Kompressionsstrümpfe und Kompressionsstrumpfhosen (außer nach Maß), Kraftbänder, Leibschiessel (Plastik), Luftkissen, Luxationsgürtel für Kinder, Mutteringe (Pessare aus Weichgummi), Pawlikzüge aus Gurten, Rolltrichter, Schaumgummihalskrawatten, Schuheinlagen, Spreizhöschen und Spreizeinsätze, Spreizkissen, Stumpfstrümpfe, Stützkrücken, Trachealkanülen, Vorfallbandagen. Liebes Innsbruck, ich bin begeistert! Meine Familie auch! Was sollen wir zuerst nehmen? Hilf mir! Dein glückliches Wien.



Liebes Innsbruck, gerade lese ich die Liste jener Heilbehelfe und Hilfsmittel, die mir der Arzt verschreiben könnte, ohne vorher bei der Krankenkasse um Bewilligung ansuchen zu müssen: Achterschleifen, Alexanderspritzen, Bauch(Umstands)mieder, Betteinlagen, Bruchbänder, Brustprothesen, Brustprothesenhalterungen, Darmrohr (Weichgummi), Einmalkatheder, Elastische Binden, Fertige Hakenfußschiene, Frauendouch, Gehstöcke, Gummikniekappen, Gummisocken, Hallux-Valgus-Nachtschiene, Harnflaschen, Harnsäckchen, Hilgenreinerschiene, Ipos Sichel-



Liebe mitGlieder und ohne,

bald ist Nikolaus wieder da, d.h., er war nie fort von Meran und braucht deshalb nicht wieder kommen: der Gute ist der schutzheilige StadtPatron hier, seit wir seiner gedenken.

Und es gibt ihn wirklich, den WeihnachtsTraumMann. Advent - schaut her wie's brennt! Erst eins, dann zwei ... wir sind dabei! dann drei und vier: 's ChristKind ist hier! Hurra es ist ein Bub, herein was Hosen sein!

Aufrecht, gleich unserem Bündel (faccio di un'erba un fascio) RufeZeichen, sind wir Tiroler uns einig mit Gött Vater, dem ALLmächtigen, seinem Sohn und dem Hl.Geist. Keine Frage! Mander 's isch Zeit!



Ach, Innsbruck,

ich muß dich lassen (, sagt man mir).

Dabei hätt man sich doch noch so einiges auszureden. Auszuschweigen sowieso. Sinnieren neb'bei. Auf ein andermal verschoben. Und Lebbe gäht weita. Und wie. Für diesmal soviel: Hab dir, Innsbruck, letzthn deinen Föhn meta- wie phorisch geneidet, realiter allemal. Ist mir doch, Innsbruck du, ist mir doch, und der Zustand hielt auf Tage hin an, ist mir doch letzthn kaum Leben über Weg wie Leber gelaufen.

Wie, sagst du, wie geht das? Frag ich mich auch. Hab normalerweise genug davon, kommt mir entgegen in allen Lagen, Breitwand auch noch, Dolby sowieso. (Naja, das nicht grad, aber so'n bißchen beflunkert will der Leser ja werden.) Wie also das? Kann ich dir sagen, Innsbruck.

Antwort sieht so aus: Hab geschrieben. Passiert einem ja häufiger. Das allein führt noch nicht unbedingt zu Lebensverlust (unsereins würds dann auch nicht tun, macht kein Spaß, Gouvernante oder Lebensversi-

cherungsvertreter seiner selbst zu sein).

Aber: Schreiben (und in dem Fall wars Lyrik. Was einem auch nicht so richtig aufs Pferd hilft, wenn die Bonanza brennt: Lyrik ist so gesehen immer der Dicke), Schreiben und Hochnebel. Liebes föhngeplagtes Innsbruck, das mir von Hochnebel nichts zu wissen scheint: Schreiben und Hochnebel: HabenS das schon mal versucht? So in einem? Durchlauf? Zustand? Allerhand.

Da hast du noch nicht hinter deinen Text geblickt, wirfst einen Blick gen Himmel, und was siehst du? Eben. Hochnebel auf Dauer über Zürcher Stadt wie Tal. Was ja noch egal wär. Wenn man nicht mit Sicherheit wüßte, daß keine hundert Höhenmeter über dem, was da grau überm Tal liegt wie Leichentuch, allemal Sonne ist, strahlend. Weiß man. Aber bekommt man nicht zu sehen. weil Lyrik. Weil Schreiben. Weil Keinföhn.

Das, liebes Innsbruck, wollt ich dir versöhnlich zum Abschluß gesagt haben: Manchmal tut so ein Föhn auch gut, wenn auch weh.

Kurt Lanthaler

Unsere 3 Musketiere (was das literarische Buch angeht) widmen sich im Dezember ganz dem Kunden + pausieren mit literarischen Lesungen. Andere wagen sich selbst im glühweinrauschigen, konsumzwangsneurotischen und also gemütlich adventlichen Dezember dennoch an Präsentationen + Lesungen, was wir hier keineswegs verschweigen wollen:

Die neue Ausgabe Nr. 18 des Tiroler Literaturmagazins Cognac & Biskotten wird in der Vorweihnachtszeit zum Thema „Dekadenz & Askese“ als „Das literarische Plastikackerl“ erscheinen. Die Präsentation findet passenderweise im Supermarkt statt, nämlich im SUPERM in der Erzherzog-Eugen-Straße 41 in Innsbruck am 17. Dezember 2003 ab 20.30 Uhr. Mit dabei u.a.: Robert Schindel + Barbara Hundegger.

Der wundervolle YETI - Kalender gibt sich samt Herausgeber + Lesenden am 6. Dezember im ebenso wundervollen Stromboli die Ehre. Und am Samstag, den 20. Dezember 20.00 Uhr - du meine Fresse - da gibts die Wahnsinnslesung mit Katharina Faber, Judith Hermann, Adolf Endler + Wolfgang Hilbig. Aber leider in Bern, in der verehrungswürdigen Dampfzentrale. Hausi - ich komme! Und Sie? Vielleicht begnügen Sie sich mit einem der 20 empfohlenen Bücher, seis als Geschenk an Freunde oder an Sie selbst!

TYROLIA

1. Henning Mankell: „Vor dem Frost“ - Zsolnay € 25.60
2. Raoul Schrott: „Tristan da Cunha“ - Hanser € 26.70
3. Ingrid Noll : „Rabenbrüder“ - Diogenes € 20,50
4. Paolo Coelho: „Elf Minuten „ - Diogenes € 20.50
5. Jeffrey Eugenides: „Middlesex“ - Rowohlt € 25.60

WAGNER!SCHE

1. Mareike Krügel: „Die Witwe, der Lehrer, das Meer“ Steidl € 14,40
2. Michael Lentz: „Liebeserklärung“ - S. Fischer € 17,40
3. Dimitré Dinev: „Engelszungen“ - Deuticke € 24,90
4. Joseph O'Connor: „Die Überfahrt „ - S. Fischer € 20,50
5. Luis Fernando Veríssimo: „Vogelsteins Verwirrung“ Droemer € 17,40

WIEDERIN

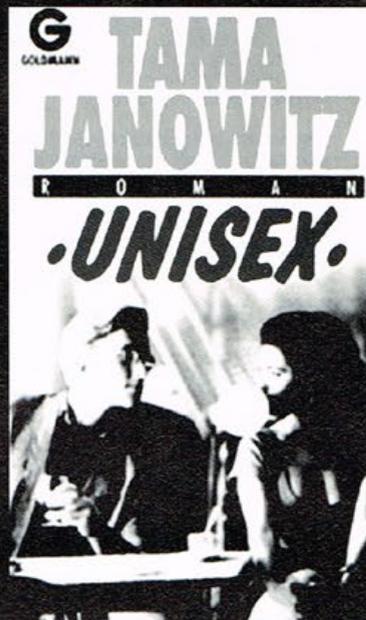
1. Charles Dickens: „Gesammelte Werke in der Übersetzung von Gustav Meyrink“ - Zeitausendeins € 70,00
2. Uwe Timm: „Am Beispiel meines Bruders“ - Kiepenheuer & Witsch € 17,40
3. Eckard Sinzig: „Das Mordkarussell - Eine Horrorburleske“ - Achilla Presse € 10,30
4. Jacques Lederer: „Gross und klein“ - Rowohlt € 13,30
5. Puschkin: „Die Gedichte“ - Insel-Verlag € 35,90

BIERSTINDLCREW

1. Soazig Aaron: „Klaras Nein“ - Friedenauer Presse € 20,10
2. Edgar Hilsenrath: „Fuck America“ - Dittrichs € 20,50
3. Christina Viragh: „Pilatus“ - Ammann € 19,50
4. Leila Marouane: „Entführer“ - Haymon € 17,90
5. Frank Schulz: „Morbus fonticuli“ - Zeitausendeins € 15,00



sommer



Büchertipp:

„The Male Cross-Dresser Support Group“; deutsche Übersetzung „Unisex“ - Tama Janowitz (1992)

Dieser Buchtip sollte nicht in zu vielen Menschen das Bedürfnis erwecken, das Buch sofort haben zu wollen, denn es ist eigentlich vergriffen - auf deutsch und auf englisch. Dennoch gebe ich den Tip, denn wer sich ein bisschen bemüht bekommt das Buch im Internet und ein bisschen bemühen hat sich das Buch doch verdient!

Eine Freundin hat mir „The Male Cross-Dresser Support Group“ in die Hand gedrückt, mit dem Kommentar: „Es ist lustig, tragisch und manchmal möchte man die Heldin (?) rütteln und sie fragen, ob sie nun total dem Wahnsinn verfällt....nur leider kann man sich zu gut in sie hineinversetzen und daran glauben, dass einem selbst irgendwie das gleiche Chaos heimsuchen könnte!!!!“ Pamela ist Anfang dreißig, lebt in einem heruntergekommenen Apartment mit Sicht auf die Schuhe der Passanten - und so weit unten befindet sie sich auch im Job und ihrem Liebesleben. Alles zu normal um ein Buch darüber zu

Lesen. Doch Abduhl, ein Kind das rein zufällig sie als seine neue Mutter sieht und einfach bei ihr bleibt, dann noch ihre Anziehungskraft auf genau die falschen Männer, und die Tatsache, dass sie aufgrund eines blöden Zufalls ihrer Ex-Chefin die Schulter ausrenkt, ihren Ex-Geliebten unter Strom setzt und die Behörden ihr wegen Abduhl zu viele Fragen stellen, was sie zur überreilten Flucht aus Manhattan zwingt, lässt einen schon zumindest eine Augenbraue heben. Die zweite Braue hebt sich sobald Pamela einen abgetrennten Kopf auf der Strasse findet und diesen einfach mitnimmt. Es folgt eine Irrfahrt durch amerikanische Vorstädte zum Haus des tot geglaubten Vaters - das logischerweise abgebrannt werden muss damit der verwesende Kopf verschwindet. Abduhl verschwindet und so kehrt Pamela als Paul nach Manhattan zurück, um unerkannt in ihrem alten sozialen Umfeld nach ihm zu suchen. Aus der Sicht eines Mannes erobert sie ihre alten Widersacherinnen und die feine Yuppi-Gesellschaft. Schlussendlich findet sie sich selbst - wie auch Abduhl - wieder.

**TYROLIA**  
 TYROLIA BUCH - PAPIER INNSBRUCK, Maria-Theresien-Strasse 15, 6020 Innsbruck  
**Erlesenes von TYROLIA**  
 Ihr Partner wenn es um das Lesen geht!

**Wagner!sche**  
 Bücher seit 1639

**!bücher wiederin!**  
 sparkassenplatz 5  
 a6020 innsbruck  
 telefon und fax 0512/57 18 18  
 bestellung@buecher-wiederin.at